

Kongress für gewerblichen Rechtsschutz.

Aus Stettin, 20. Mai, wird uns geschrieben:

Unter liberalem zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder trat der Verein zum Schutze des gewerblichen Eigentums hier im Landhause zu seiner diesjährigen Generalversammlung zusammen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Mittelstädt (Leipzig) über das Erfinderrecht und die Rechtsverhältnisse an den aus Anlaß eines Vertragsverhältnisses gemachten Erfindungen. Der Redner warf die Frage auf, ob man das Thema von der rechtlichen oder sozialen Seite aus behandeln solle. Auch der Juristensaal sei zu einer Einigung hierüber nicht gekommen. Man möge vorläufig die Angelegenheit der Erfindung beiseite lassen und erst einmal das Erfinderrecht ganz allgemein regeln. Man dürfe die soziale Frage nicht in den Vordergrund drängen. Allerdings müsse man wie bei literarischer und künstlerischer Arbeit auch beim Erfinden eine geistige Arbeit anerkennen. Da die Erfindung nicht unpersonlich sei, ergebe sie als Konsequenz der Erfindung, daß der Name des Erfinders genannt werden muß. Prof. Dr. Zundt (Berlin) erklärte in der Diskussion, daß der Vorklang unter den Erfindern meist nur bei solchen, die der Notwendigkeit nicht fest angeheftet seien. S und K u s angreifen sei (Bremer) behauptete, daß die Persönlichkeit Dr. Zundts gar keine Rolle spiele. Zu wünschen sei, daß dem Erfinders gar keine Rolle spiele. Zu wünschen sei, daß dem Erfinders gar keine Rolle spiele. Zu wünschen sei, daß dem Erfinders gar keine Rolle spiele.

Provinzial-Nachrichten.

Ein hoffnungsvolles Büschlein. Merseburg, 21. Mai. 1450 Mark seinem Onkel gestohlen hat der Konitorlehrling Ferdinand S., aus Teckla bei Leipzig gebürtig. Das frühere Büschlein benutzte die Gelegenheit der Abwesenheit seines Lehrherrn, des Konsultanten E. hier, und seines Verwandten Rentiers S., um in dessen Wohnung einzudringen und nach Geld zu suchen. Er brach mehrere Schubladen auf und erbeutete aus diesen 550 Mark Bargeld und zwei Sparfaßbücher im Werte von 900 Mark. Dann durchsuchte er auch das Zimmer des Lebensfrümlins nach Wertgegenständen. Hier fand der Bursche aber nichts, so daß er anschließend aus Wut darüber in diesem Zimmer wie ein Wüterich hauste. Sämtliche Kleidungsstücke, die einen Wert von etwa 300 Mark haben, machte er dadurch wertlos, daß er sie mit einem Messer zerstückt und zerriß; Möbel und Garderobe warf er dann durcheinander. Nachdem er so sein Müßchen gefüllt hatte, verschwand er mit dem Gelde. Erst einige Stunden später bemerkten die Wohnungsinhaber den Diebstahl und die angerichtete Verwüstung. Leider war es nicht mehr möglich, den Burschen zu fassen; auch alle sofort eingeleiteten Ermittlungen blieben bis jetzt erfolglos.

Witterungsbericht vom Broden.

Zwei prachtvolle Frühlingstage liegen hinter uns, wie man sie selten hier oben antrifft. Viel veränderlichen Winden, dessen Herkunft tagsüber häufig wechselte, stieg am 19. das Maximum-Thermometer auf + 8,3 Grad und am 20. auf 9 Grad C. und neben dem angenehmen wenigstens mittags rein sommerlichen Witterungscharakter machte gestern wie auch vorgestern eine verhältnismäßig recht gute Frostnacht, vor allem über das Gebirge selbst und das benachbarte Tiefland, den Aufenthalt auf dem Broden zu einem recht angenehmen. Auch waren in den letzten Tagen prächtige Sonnenauf- und Untergänge mit prächtigen Dämmerungserscheinungen zu verzeichnen. Im Simmetfabrikstege konnte man sehen, was gutes Wetter für den Broden bedeutet; schon in den frühen Morgenstunden waren 200 Menschen auf dem Broden. Der Touristenverkehr war gestern außerordentlich stark, ungefähr 2000 Touristen waren auf dem Broden anwesend. In den Pfingstfeiertagen und auch am 1. Juni tritt der Sommerfieber der Sarzauer- und Brodenbahn in Kraft. Danach gehen in den Tagen täglich die hohen Züge von Wernigerode nach dem Broden und umgekehrt.

Merseburg, 21. Mai. (Durch leichtfertiges Umgehen mit Streichhölzern) entstand in der Kaserneingangs am Exerzierplatz ein Brand. Durch das taktlose Eingreifen der Spaziergänger und einiger Fußballspieler konnte größere Gefahr abgewendet werden. Als Täter wurden Schulknaben ermittelt und zur Anzeige gebracht. Die hatten mit Streichhölzern gespielt, wodurch das weitere Gras Feuer fing und auf die Kaserne übergriff.

Merseburg, 21. Mai. (Ein schrecklicher Unfall) ereignete sich auf dem Wege von der Leipzigerstraße nach Neuhau, wobei der Privatjäger Walter Müller von hier schwer zu Schaden kam. Mit einigen anderen Personen unternahm er einen Jagdausflug in einem

leichtem zweifelhigen Landauer. Obwohl sich bald herausstellte, daß der leichte Wagen mit vier Personen überlastet war, wurde die Fahrt dennoch fortgesetzt. Als das Gefährt auf der Straße nach Neuhau fast endlos, kippte es um und warf die Insassen auf das Straßenpflaster. Hierbei wurde das geladene Gewehr des Jägers, das hier bei sich trug, auf noch unangenehmere Weise entzündet, der Schuß ging los und drang dem beobachtenden Mann in die rechte Seite unterhalb der Achselhöhle und kam am oberen Schultergürtel wieder heraus, so daß die rechte Schulter fürchterlich verletzt wurde. Nach Anlegung eines Notverbandes transportierte man den M. sofort in das Krankenhaus „Bergmannstraße“ bei Halle. Der Zustand des Verunglückten, der bei dem Unfälle auch noch Hautabstülpungen und Quetschungen erlitt, ist sehr bedenklich, da der Schuß, ein Schrotschuß, anscheinend auch die Lunge verletzt hat. Die übrigen Insassen des Wagens kamen mit geringfügigen Verletzungen davon.

Spergau, 21. Mai. (Ein roher Streich) ist hier verübt worden. Ein heftiger harmloser Einwohner wurde von einem Handwerkslehrling an das offene Fenster gerufen, anscheinend, um eine Mitteilung entgegenzunehmen. In demselben Augenblick aber zog ihm eine hinter dem Verhängnis im Hintergrund des Zimmers stehende Person eine scharfe Messertüte ins Gesicht, so daß der Betroffene tagelang über Augen Schmerzen zu klagen hatte. Zum Glück ist das Sehvermögen nicht ernstlich geschädigt worden. Der Attentäter war bisher nicht zu ermitteln, auch weiß man nicht, ob vielleicht Eifersucht das Motiv des Missetats ist.

Gröbzig, 18. Mai. (Die Kartoffelrodungs-Fabrik Gröbzig) e. G. m. b. H. hielt am Sonntag im „Matscheller“ eine Generalversammlung ab, bei der 96 Genossen aus Gröbzig und Umgegend anwesend waren. Maurermeister Carl Reinhardt erläuterte Bericht über den derzeitigen Stand der Gründung. Er bezeugte die Lage als sehr günstig, da bereits 650 Anteile gezeichnet worden sind, während das Werk schon bei 450 Anteilen leistungsfähig sei. Sodann erläuterte Redner die bisher geflohenen Arbeiten des Vorstandes und Aufsichtsrates. Es ist die Reinhardtische Kalkstein-Fabrik an der Bahn als Fabrikgebäude nebst vorhandenem Dampfessel und Dampfmaschine angekauft worden. Als Wasserabfuhr ist in Aussicht genommen, einen Teich auf den letzten Frühlingsflut Wasser herzustellen. Die Lieferung der Maschinen wurde der Maschinenfabrik Bernicke u. Co. in Halle übertragen. Damit die Genossen jederzeit ihre Kartoffeln anliefern können, soll ein Kartoffelfelder, welcher ca. 3000 Akr. Kartoffeln faßt, angekauft werden. Mit diesem Umbau wird bereits Anfang Juni begonnen, so daß das Werk bestimmt Anfang September d. F. fertig zum Betriebe ist.

Wismar, 20. Mai. (Der Rehschädel) Kinder spielten Montag nachmittag auf der Dorfstraße. Plötzlich kam von ungefahr ein Rehbock in schnellem Lauf. Er sah sich im Kreise um und ging dann auf ein effähriges Mädchen los, ihm mit dem Geweih die Hand durchbohrend. Als das Mädchen sah, wußte sie Unheil angedeutet worden, schlug es sich eilends seitwärts in die Büsche. Das Mädchen aber lief weinend zum Doktor.

Siersleben, 22. Mai. (Ein Ehrengesent.) Dem Oberjägermeister auf M. Kiewandtschmidt ist aus Anlaß seines 50jährigen Berufs Jubiläum seitens der Deputation der Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft ein Geschenk in Höhe von 1000 Mark bewilligt.

Halle, 21. Mai. (Bei einem Neubau) in der Bismarckstraße brach heute ein Gerüst ein. Hierbei kürzten zwei Arbeiter mit ab. Ein Arbeiter wurde leicht verletzt, während der andere Arbeiter einen Beinbruch davon trug, er wurde mittels Krankenwagen nach dem Krankenhaus geschafft.

Frankenhausen, 21. Mai. (Radfahrers Ende.) Auf einer Radfahrerpartie über Frankenhausen nach dem Rapphäuser in Gemeinschaft mit einem Freunde passierte Freitag dem Steiniger Elsner das Unglück, auf der Rückfahrt zwischen Rappfeld und Frankenhausen, an der gefährlichen Kurve bei Kilometerstein 3,9 wahrscheinlich infolge Nichtbeachtens des starken Gefälles, über sein Rad die Gewalt zu verlieren und so befrag gegen einen Pfahl zu fahren, daß er sich den Brustkasten einbrachte und so schwere Verletzungen erlitt, daß er nach einer halben Stunde darauf in den Armen eines hiesigen Spaziergäunders starb. Der von seinem Rettungsfahrten herbeigekommene Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. Nach Mitteilung des anderen Radfahrers hatten sie ein nicht zu schnelles Tempo eingehalten, sondern etwa 100 Meter vor der Unglücksstätte hätte Elsner über Unvorsichtigkeit gesagt; dafür spreche auch der Umstand, daß das Rad unbehindert davonkommen ist. Die Leiche des so schnell ums Leben Gekommenen wurde bald darauf nach der hiesigen Leichenhalle überführt und der Vater, Steinigermeister Elsner in Zeig, von dem Unglück in Kenntnis gesetzt.

Quedlinburg, 21. Mai. (Vom Tode des Ertrinkens gerettet.) Die Frau des Polizeileitenden Sinner bemerkte, daß der hinter ihrer Wohnung vorbeischießende Mühlgraben ein Kind mit sich führte. Es gelang der Frau, das kleine Weiden, das schon ohne Bewinnung war, aufs Trockene zu bringen, worauf sie sofort Wiederbelebungsversuche anstellte, die nach einer Viertelstunde Erfolg hatten. Das Kind, ein etwa dreijähriges Knabe eines Bauarbeiters auf dem Neuenweg, war, ohne daß jemand den Vorfall bemerkt hatte, in den dort vorbeischießenden Mühlgraben gestürzt und wäre wohl fast mit dem Leben davon gekommen, wenn Frau Sinner nicht mit gutem Erfolge angesetzt hätte. Ledrigens ist dies bereits der zweite Fall, in dem die Frau ein Kind aus dem Wasser gerettet hat.

Quedlinburg, 21. Mai. (Wieder zwei Selbstmorde.) Freitag erlöschte sich in seiner Wohnung in der Langeasse 30 der Posthilfsbote Kroschwitz. Auf einem Stuhle lag, daß er sich mittels Revolvers einen tödlichen Schuß in den Mund beibrachte. Die Ursache zu diesem Schritt ist wohl darin zu suchen, daß K., weil überzählig, aus dem Dienst entlassen werden sollte. Ferner hat sich der Unteroffizier Storz erschossen, wohl weil gegen ihn ein Strafverfahren schwand.

Sangerhausen, 21. Mai. (Der 200 Jahre alte Weidhühner) des letzten Sangerhäuser Handwebers Weidhühner ist vom Verein für Geschichte und Naturwissenschaft angekauft.

Gerbitz, 20. Mai. (An der Brandstätte vernagt.) In der Braunkohlen Maschinenfabrik fiel dem Schmied Weidmanns, als er die abgebrannte Schmiede bestrahlen wollte, ein Stück sich abblühendes Mauerwerk auf den Kopf. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Deßau, 21. Mai. (Zerlegenommen) wurde der angehende Bergpraktikant Harry W. aus Wöhrleben, der sich unter Vorpiegelung falscher Tatsachen von einem Altesior hier selbst 20 Mark erschiendete.

Deßau, 21. Mai. (Todesfall.) Der Landwirt Hermann Scheiner von hier, der am Sonntag unweit Gohrau beim Ausweiden von Krähenestern von einem Baume stürzte, ist leider den hierbei erlittenen Verletzungen erlegen. Der Verunglückte stand im 44. Lebensjahre; er hinterläßt Familie.

Mühlhausen i. Th., 18. Mai. (Staufee.) In jüngerer Zeit ist hier das Projekt einer Mühlhäuser Talpferre aufgekauft, das wegen seiner anscheinend leichten Durchführbarkeit viel Sympathie erweckt hat. Es handelt sich bei dem Projekt nicht um eine durch genaue Sperrmauern zu schaffende, viele Meter tiefe Talpferre, sondern vielmehr um einen Stauee. Dieser würde in unterer Talung mit sehr wenig Kosten herzustellen sein. Man rechnet mit einem 25 Kilometer langen, 0,5 Kilometer breiten und 5 Meter tiefen See, der 10 000 000 Kubimeter Wasser enthält. Der Wasserabfluß von 22 bis 23 Kubimeter soll der Industrie und der Landwirtschaft zugeführt werden. Man glaubt auch, durch die Umwandlung des hiesigen fetten Tonbodens in Aluminium eine neue Industrie für die hiesige Gegend zu schaffen.

Thimendorff (Reuß j. L.), 20. Mai. (Die brave Tat) des Schulknaben Albin Geyer von hier, der Ende vorigen Jahres mit Mut und Entschlossenheit und nicht ohne eigene Lebensgefahr drei Kinder vom Tode des Ertrinkens rettete, hat jetzt ihre Belohnung durch die Verleihung der Ehrenkreuz der Tapferkeit erhalten. Der Schulknabe Albin Wöhrschütz, der beim Rettungswerk Hilfe leistete, erhielt eine silberne Tafelenuhr.

Gerichtsverhandlungen.

Schöffengericht.

Salle a. S., 21. Mai.

Das Recht des Amtsdieners auf die Kuh des Abdeckers.

Ein Gutsinspektor in Langenbogen hatte an den Abdeckereibeiger Lütlich in Hörsbiedt eine frante Kuh für 75 M. verkauft. Lütlich ließ die Kuh auf dem Gutshofe ab und nahm zunächst nur das Fell mit nach Hause. Die nicht verworfenen Fleischstücke des 5 Zentner schweren Tieres beschlagnahmte er von Langenbogen aus als Freibantware zu verkaufen. Vor Lütlich's Richter ergriff der Amtsdieners Ritter auf dem Gutshofe und fragte den Inspektor, wo er das Komme, die Kuh an Lütlich zu verkaufen? Solche Kühe laufe er, da er das Recht habe, in Amtsbezirk das Freibantgeschäft auf eigene Rechnung zu betreiben. Schon seit langer Zeit sei das vom Amtsvorsteher so angeordnet worden. Der Inspektor erwiderte, das habe er leider nicht gewußt. Der Amtsdieners erklärte darauf, die Kuh laufe er; da die Haut schon mitgenommen sei, so wolle er noch 65 Mark für das Tier zahlen. Er hängte dem Inspektor das Geld ein, lud die enthäutete Kuh mit seinem Geleiten auf einen Wagen und fuhr davon. Er ließ dann, nach Lütlich's Angaben, das Fund Fleisch auf der Freibant für 40 und 45 M. verkaufen und „ein feines Gefäß“ gemacht haben. Lütlich war der Abdeckereibeiger bei seiner Rückkehr auf den Gutshof nicht wenig erstaunt, da von ihm selbst geschlachtete und enthäutete Kuh nicht recht vorzufinden. Der Inspektor erklärte ihm unter bedeutenden Worten über den Sachverhalt auf und übergab ihm die vom Amtsdieners gezahlten 65 Mark. In größtem Weger begab sich nun Lütlich in die Wohnung des Amtsdieners, und es kam hier zwischen beiden zu einer heftigen Auseinandersetzung. Ritter beschloß auf sein „altes gutes Recht“ und betritt dem Abdeckereibeiger energisch die Befugnis, „neue Gesetze“ einführen zu können. Lütlich blieb dagegen nicht minder energisch bei der Ansicht, die Kuh lie durch den Verkauf, das Fleisch und Enthäuten sein rechtmäßiges, unbedingbares Eigentum geworden; werde der Amtsdieners den Profit für den Freibantverkauf in die eigene Tasche stecken und nicht an ihn abliefern, so müsse Lütlich annehmen, Ritter habe ihm die Kuh geklohen — eine andere Auffassung bleibe ihm dann wirklich nicht übrig. Infolge der letzten Äußerung hatte der Amtsdieners gegen den Abdeckereibeiger Strafantrag wegen Verleumdung gestellt. Das Schöffengericht erachtete Lütlich tatsächlich der Verleumdung für schuldig, erließ aber nach Lage der Sache eine geringe Geldstrafe von 3 Mark für ausreichend.

Eugen Freund & Co. Neue Blusen. Prinzess-Kostüme mit Jackett Empire- und Prinzess-Kleider. Mieder-Röcke, Prinzess-Röcke, Paletots, Jacketts, Staubmäntel, Kimonos, Kragen.



# Braut-Ausstattungen

## Weddy-Pönicke

Leinenhaus - Wäschefabrik

Leipzigerstrasse 6.

Leibwäsche  
Tischwäsche, Bettwäsche  
Küchenwäsche.  
Eigene Zuschneiderei.  
Eigene Nähstube mit elektr.  
Betrieb.

### Antilige Bekanntmachungen.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 138 betreffend die offene Handelsgesellschaft **Ernst Chile** in Halle a. S. ist heute eingetragen:  
Der bisherige Geschäftsführer **Ernst Chile** jun. ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöst.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 102. Die offene Handelsgesellschaft **Reinhold Stecker** in Halle a. S. ist heute eingetragen:  
Von **Paul Herold** und **Maxiold Herold** in Halle a. S. ist Gesamtpartner dahin erklärt, daß die Gesellschaft beide mit einander aber von einander untersuchen miteinander der anderen Geschäftsführer **Carl Reufl**, **Albert Reich** und **Frederich Reil** zu vertritt. Einmal ist aufgelöst.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 178 betreffend die Offene Handelsgesellschaft **Edw. u. Richter** vorm. **Edw. Weser u. Sohn** in Halle a. S. ist heute eingetragen:  
Die Firma ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 18. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 1884 betreffend die Firma **Anna Brande** in Halle a. S. ist heute eingetragen:  
Die Firma ist erloschen. Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 1884 betreffend die Firma **Anna Brande** in Halle a. S. ist heute eingetragen:  
Die Firma ist erloschen. Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 1884 betreffend die Firma **Anna Brande** in Halle a. S. ist heute eingetragen:  
Die Firma ist erloschen. Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 1884 betreffend die Firma **Anna Brande** in Halle a. S. ist heute eingetragen:  
Die Firma ist erloschen. Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 1884 betreffend die Firma **Anna Brande** in Halle a. S. ist heute eingetragen:  
Die Firma ist erloschen. Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 1884 betreffend die Firma **Anna Brande** in Halle a. S. ist heute eingetragen:  
Die Firma ist erloschen. Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 1884 betreffend die Firma **Anna Brande** in Halle a. S. ist heute eingetragen:  
Die Firma ist erloschen. Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 1884 betreffend die Firma **Anna Brande** in Halle a. S. ist heute eingetragen:  
Die Firma ist erloschen. Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 1884 betreffend die Firma **Anna Brande** in Halle a. S. ist heute eingetragen:  
Die Firma ist erloschen. Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

### Verdingung.

Die Ged. Maurer, Afghalt- und Zimmerarbeiten (246 ohm Mauerwerk, 3200 m Verbandsblei) ohne Lieferung der Maurermaterialien zur Erneuerung des Mauerwerks der Gießerstation und der Werkbank der Bahnhofsstr. 8 auf Bahnhof Halle a. S. sollen öffentlich vergeben werden.  
Bedingungen und Bedingungen liegen während der Bureaustunden bei der unterzeichneten Betriebsinspektion alle, von wo auch die Angebotsformulare gegen vorkasse und beschlagnahmte Einzahlung von 5 Pfennig (nicht in Briefmarken), sowie der Voratz reicht, besorgt werden können.  
Die Verdingungen sind mit unterzeichnetem Aufschrieb versehenen Angebote bis zum Donnerstag, den 3. Juni d. J. vormitt. 11 Uhr an die Betriebsinspektion 2, Halle a. S. einzureichen, einzufassen, wofür die Öffnung in Gegenwart etwa erforderlicher Vertreter erfolgt. Zuschlagsfrist: 14 Tage.  
Halle a. S., den 21. Mai 1909.  
Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.

### General-Agentur Halle

für erste Malerarbeiten, Eisenarbeiten, Feuervereisungs-Gesellschaft mit Unfall - in Verbindung mit Hauptagentur einer ersten Feuer-Veränderungs-Gesellschaft in 1. Juni neu zu belegen.  
Großes Ansehen vorhanden, daher hohem Verdienste, Gute Beziehungen und Erfahrung im Versicherungs-Geschäfte.  
Verdingungen sub J. 52429 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Maaßenburg.**

### Zahlungsfristige Verkäufer eines größeren Grundst. und Gutsblg., an Dönhofsplatz Naumburg S., best. abständig die Verdingung für **Tori, Bricketts etc.**, zu übernehmen. Verkaufs-Gener. Vertreter wolle. Offert. u. J. K. 50 postlagernd Naumburg S. einl.

### Einen tüchtigen jüngeren **Osensetzer** auf Schmelz u. Altschmelz **ist** gesucht. **Frd. Joh. Blöndorf**, am Bahnhof. 8872

### Jüngerer, kräftiger **Laufbursche** ver. sofort für dauernd gesucht. Näheres **Industriefort, Gr. Straubhausstraße 17.**

### Weibliche.

### Unverheirateter Arzt sucht **Hausärztin**, die nur für sich selbst zu suchen braucht. **F. J. Juli**.

### für Anfang Juni d. J. eine ausverlassige **Jungfrau** für 1 Kind gesucht. Schriftliche Angebote sind zu senden an Frau Bergmeister **Lehmann**, 3, seit **Karlshof, Hotel Post.**

### **Kindergarten** **Charlottestr. 19. I. I.** **Verz. d. S.** **Verz. d. S.** **Verz. d. S.**

### **Bernobst-Verpachtung.**

Die Oberherr der **Mühlberg-Geschäfte**, von **Artillerieoffiziere bis 30. Juni 1909**, ist für dieses Jahr an den **Mühlberg-Geschäften** zu verpachten und sehr daher schriftlich Offerten entgegen. Es werden sich nur **Debitoren** melden, welche mit **Bausen** umzugehen willen.  
**Der Verpächter: Paul Huber, Halle a. S., Mühlberg-Geschäfte.**

### **Grundstück** **Margaretenstrasse 2**

erwerbungsfallener sofort zu verkaufen. Näheres bei **Hausengier, Gertheinstrasse 32** oder **Nathausstrasse 13.**

### Reuerbaute, **hödherrsch. Villa mit Garten** in vornehmer Lage, jeglicher **Komfort und luxuriöse Inneneinrichtung**, zu verkaufen. Offerten unter **P. 3909** an die Expedition.

### **4% Haushypotheken.**

Ich bin beauftragt **Zinstitütsgelder bis 50%** des Wertes auf gute **Haushypotheken** a 4% Zinsen auszusprechen.

### **B. J. Baer, Bankgeschäft,** Leipzigerstrasse 30.

### für **Zigarren-Grossisten** bietet sich günstige Gelegenheit, eine **Spezialmarke**, deren Vertrieben zur Herkennung patentmäßig geschützt zu übernehmen. Diese Marke wurde bisher, trotzdem die Fabrik nicht reifen ließ, nur an die bedeutendsten Abnehmer Deutschlands geliefert. Um nun größeren Umlauf zu erzielen, sucht die Fabrik weitere Interessenten. Nur Käufer, die an **Pontak** in Halle, wollen sich meld. unt. **Z. 351** bei **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

### 2 **Steinmehnen** helle ein **Wilhelm Voigt, Steinmehnen, Göbels-Anhalt.**

### **Offene Stellen**

### Männliche.

Täglich **20 Mark** und mehr kann man verdienen durch hochsorgende **Reklamation** tagl. **Wärgen** artikel. Viele **Anzeigen** und **Bestellungen** die sofort **Einlagen** gratis u. **franco**. **Heinz Heten**, **Wöhlm-Stub-Brand**. 8887

### 5 **Stammchen** helle ein **Wilhelm Voigt, Steinmehnen, Göbels-Anhalt.**

Moderne Herren- und Knaben-Kleidung

in Ausführung das Beste, im Gebrauch das Billigste.

**Herm. Bauchwitz,**

Geogr. 1859. Markt 4. Fernruf 2288.

**Herm. Bauchwitz,**

Geogr. 1859. Markt 4. Fernruf 2288.

**Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft** zu Waldau bei Osterfeld, Bez. Halle a. S.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet **Dienstag, den 6. Juli** cr. nachmittags 1 Uhr, im **Saal zum Mühligen Ritter** in Kösen statt, wozu wir unsere Aktionäre ergebenst einladen.

Tagesordnung:

- Erhaltung des Geschäftsberichtes über das Geschäftsjahr 1908/09, Vorlegung der Bilanz und Bericht über die Verwaltung.
- Beschluß über Erneuerung des Rechnungsorgans.
- Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien bis zum 3. Juli, bei den Herren **Reinhold Stecker, Halle a. S., Kühne & Ernst, Jena**, oder beim **Vorsitze der Gesellschaft auf Waldau bei Osterfeld, Bez. Halle a. S.** deponiert haben. Werden hat dessen die Aktien bei einem **Notar** hinterlegt, so ist dies binnen gleicher Frist dem **Vorsitze** nachzuweisen.

**Der Aufsichtsrat:**  
S. Wunne.

**Proussenhaus,**

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Bilanz vom 2. Januar 1909.

Aktiva:	Passiva:
Grundstückkonto . 25.000,00 Mrk.	Darlehenskonto . 500,00
Depotkonto . . . . . 677,30	Geschäftsguthaben der Genossen . . . 14.935,00 Mrk.
Wertpapierrechnung . . 4.250,00	Reservefondskonto . 3.000,00
Bankenbestand . . . . . 2.722,00	Saldo . . . . . 12.822,21
Kassenbestand . . . . . 7,01	
	1) 32.707,21 Mrk.

Satz der Genossen am 1. Januar 1908: 155 mit 197 Anteilen  
Jugang 1908: 5 " 5  
Sa. 160 mit 202 Anteilen

am 1. Januar 1909: 155 mit 197 Anteilen  
Jugang 1909: 5 " 5  
Sa. 160 mit 202 Anteilen  
unverändert

Geschäftsguthaben der Genossen:  
am 1. Januar 1908: 14.935 Mrk.  
am 1. Januar 1909: 14.935 Mrk.

mitigen Vernehmung 80 Mrk.

**Der Vorstand**  
der **Genossenschaft Proussenhaus**  
Dr. Lange, Dr. Gocht, Dr. Pfeil.

**Erich Alt**

**Dekorateur**

Geiststrasse 46. - Tel. 2485. - Harz 11.

Werkstätten für **Innen- und Außendekoration** :: **Wohnungseinrichtungen**, **Modernisieren älterer Zimmer**.

**Reform-Bad.**

**Kl. Klausstrasse 14** (2 Minuten vom Markt).

Eröffnung: **Dienstag, den 25. Mai**.  
- Alle Bäder. -

**Lagerspeicher**

am Nordende des Güterbahnhofs, gegenüber dem **Schlachthof**, mit **Eisenanschluss**, sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres **Wartinerstr. 12. I.**

**Waldfreres** Neu!

Die vollendetste QUALITÄTS-CIGARETTE. Vergleichen!

mild-rein-aromatisch Erhältlich in besseren SPECIAL-GESCHÄFTEN.

4-10 PF. das Stück



# Einladung

## zur 2. großen Fach-Ausstellung des Deutschen Drogisten-Verbandes von 1873 E.U.

in Halle a. S., vom 3.—13. Juni 1909 in den Kaisersälen, Gr. Ulrichstr. 51.

Eröffnung am Donnerstag den 3. Juni, nachmittags 4 Uhr zu erhöhten Eintrittspreisen.

### Ausstellungs-Gruppen:

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bildungswesen und Literatur.</li> <li>2. Chemische Rohprodukte, Chemische Industrie, Präparate.</li> <li>3. Vegetabilische Drogen.</li> <li>4. Photographische Bedarfsartikel.</li> <li>5. Farben, Firnisse, Lacke, Anstrich- u. Klebemittel, Malutensilien, Fette, Öle.</li> <li>6. Seifen, Parfümerien, Toiletteartikel, Stearinkerzen, Wachwaren.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>6a. Haushaltseifen, Putz-, Wasch- und Hausbedarfsartikel.</li> <li>7. Nahrungs- und Genussmittel, Nährpräparate, Weine, Liköre, Spirituosen, Schokolad. u. Bonbons.</li> <li>8. Artikel zur Gesundheitspflege, Kindernährmittel, Gymnastische Apparate.</li> <li>9. Artikel zur Krankenpflege, Verbandstoffe etc. Orthopädische Apparate.</li> <li>10. Desinfektion, Insektenvertilgung.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>11. Futtermittel, Sämereien, Düngemittel.</li> <li>12. Laden- und Geschäftseinrichtungen, Verpackungsmaterial.</li> <li>13. Hilfsmittel und Maschinen.</li> <li>14. Reklame, Geschäfts- u. Schaufensterausstattung, Bureaueinrichtungen, Allgemeine Dekoration.</li> <li>15. Feuerwerkskörper, Christbaumschmuck.</li> <li>16. Verschiedenes.</li> </ol> |
|---|--|---|

## Grosse japanische Tages- und Nacht-Feuerwerke

in Konkurrenz der ersten pyrotechnischen Firmen Deutschlands am Freitag den 4. und Montag den 7. Juni.

Ausführliche Programme werden noch veröffentlicht.

Die Ausstellungs-Leitung.

### Königsberger Pferde-Lotterie

3095 Gewinne, W. M.  
**86510**, dar.  
9 Equipagen, W. M.  
**25000**  
46 ostpreuss. Pferde, W. M.  
**37500**  
3040 Silbergewinne, W. M.  
**24010**

Ziehung **Mittwoch 26. Mai** er.  
Lose à 1 Mk.,  
Loos u. Gewinnl. 30 Pf. extra empf.  
**Leo Wolff, Königsberg i. Pr.**  
Kantstrasse 2.  
siehe hier alle Lotteriegeschäfte.

**10 gespielte Pianinos**  
von Blüthner, Geislich, Fiemer,  
Berbig, Weber u. Co. sehr  
billigen Preisen von 300 Mk. an  
ab; evtl. auch mittelsweil.  
B. Doh. Gr. Ulrichstr. 33/34.

**Jalousien**  
Franz Rudolph & Co.  
Halle a. S., Krausenstr. 16.

**Bienenstockwärmer**  
"Ehrenhaader"  
diese Vorrichtung bietet den bisher  
bekanntesten Vorrichtungen gegen  
über wesentliche Vorteile u. wird  
sich daher sehr leicht in den Handel  
einführen lassen. Die Schutzrechte  
sind sofort veräußert. Genähigte  
Reisenden erhalten nähere Aus-  
kunft von dem Schutzhaber  
**Alfons Haeder, Inspektor,**  
Domkloster (61b).

**Waschgefäße,**  
bausecht u. billig, größte Auswahl,  
Bettendorfer Schülhornstr. 1, direkt am  
Markt, 5<sup>1/2</sup> Rabatt. Geogr. 1873.

**Die Steinbruch-Verwaltung**  
des **Wittgensteinschen** Oberturms b.  
Galle E. empfiehlt i. d. Lieferung d.  
**Marmorsteinen** aller  
Art,  
**Steinschlag** sowie  
**Steingrus**

ab Bruch Hohenturm bestm. franco,  
allen Stationen.

**Konzert-Flügel**  
Klaviere, sehr gut erhalten,  
billig zu verk. **Bohrer, 3. III.**

### Gicht

**Podagra, Rheumat, Reiben** bei  
Krankheiten. **Braun's** Medizin-  
formungen. Preis 50. Jejunis: 50.  
schätze, daß ich von dem Reiben  
betreffend war; kann den Reiben  
empfehlen. 27. Dez. 1908. J. E. Ber-  
hard, 2 (Hörsel). **Preppelt,**  
Jejunis auf Wunsch kostenfrei.  
Samen sind absolut biest. Auf n. u.  
ausw. d. **Preppelt, Krausenstr. 2**  
Halle a. S. **Dr. u. J. N. 8391**  
Halle a. S. **Dr. u. J. N. 8391**

# Fertige Herren-Anzüge



die elegantesten in Ausmusterung, Ver-  
arbeitung und fassons finden Sie in sämt-  
lichen Qualitäten und in überwältigend  
grosser Auswahl am Lager.

Die Passform meiner Konfektion ist unüber-  
troffen und sind für jede figur elegant sitzende  
Kleidungsstücke vorrätig.

- :: Jackett-Anzüge ::
- :: Gehrock-Anzüge ::

### frühjahrs-Paletots

- :: Alster ::
- :: Bozener Mäntel ::

### Loden-Pelerinen

- :: Weisse Westen ::
- :: Wasch-Westen ::

### Touristen-Anzüge

# S. Weiss

Grösstes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen für Herren- u. Knaben-Moden.

### Auch für Kleinkapital!

Welcher Geldgeber (Kapitalist, Rentier, Privatmann) würde sich  
mit thüringischer leistungsfähiger Brauerei von hohem Wert und  
Aufw. und Ansehen (Privatbrauerei) bedarfsdingende kleinere Ver-  
träge an Stelle zusammenn. wenn die Brauerei das Diktat  
bei zugleich ausgezeichneter Sicherheit übernimmt. Angefähr  
durchaus reelle Verzinsung 7% bei dem Darleher freibleibend drei-  
monatlicher Rückzahlung. Jede Gefahr völlig ausgeschlossen.  
Siegler ist diese Art der Geldanlage lebhaft zur Erweiterung des  
Hinterbages. Gefl. Anfragen befördert **Sachsenstein & Vogler,**  
H. G., Leipzig, unter E. 7201.

Flotten

**Weiß, Woll- u. Kurzwarengeschäft**  
ist besonderer Verhältnisse halber zu verkaufen. Offerten erbeten  
unter E. 8799 an die Expedition d. Stg.

### Strebsamen Kaufmann,

der über ca. 5000 M. Bargeld verfügt und willens ist, durch  
Reiz und Intelligenz sich ein  
**bedeutendes Einkommen**  
zu verschaffen, bietet mir hierzu Gelegenheit durch Ueber-  
nahme unerer Generalvertretung für

## Halle a. S.

Verandkenntnisse nicht erforderlich, prima Referenzen  
jedoch unerlässlich. Offerten mit ausführlichen Angaben unter  
O. E. 633 an **Hausenstein & Vogler A.-G.,** Berlin W 8.

**Seminar-Kindergarten,**  
Mars 18. Anmeldungen täglich.

### Unterricht.

Bücherrevisor  
**Carl Gieseuth's**  
Handelslehranstalt,  
Halle a. S., Sternstrasse 10,  
beginnt neue

**Tages- u. Abendkurse**  
für Herren und Damen zur  
Ausbildung in kaufm., landw. und  
gewerblich. Buchführ., Maschin-  
schreiben, Schönschreib., Steno-  
graph, Kontopraxis, Sprachen etc.  
am 1. Juni

ev. täglich  
Honorar mässig.  
Nur Einzel-Unterricht.  
Fennruf 3013.  
— Prospekt gratis. —  
— Vielfährige beste Em-  
pfehlungen. — 8874

**Moderne Sprachen.**  
Erstes Hall. Sprach-  
Lehr-Institut  
**Weidenplan 1.**

Die Direktion: Miss Alexander,  
6912) Telephone 1757

**Französin,**  
Melle Jaquier, Weidenplan 28  
erteilt franzos. Unterricht.

**Musikschule**  
**D. Kruse,**  
Gr. Märkerstraße,  
empfehlen

**Geigen- und**  
**Blavierunterricht**  
garantirt sicher f. Beruf.

**Gelegenheits-Gedächte,**  
Preloge, Bilder, Anführ. etc. bei  
Frau Agnes Rios, Gartenstr. 14, 11.

**Kaufgesuche.**  
Ich kaufe Sonntag u.  
Montag, d. 23. u. 24.  
Mai jeden Wochens  
alte und junge Rasen-  
mäher, alte und junge  
und alte Säbne im  
Restaurant „Zum Gie-  
teller“, Mittelstraße.  
F. Vahle.

**Für Rotwein, Weißwein,**  
Sektweine, Weinflüssig., Wein-  
flüssigen, Strohhalm, Stroh-  
flüssigen u. Strohflüssigen  
Nähen u. Strohflüssigen wer-  
den, b. höchst. Pr. ges. im **Prod.-Gesch.**  
Hildersplan 5 a. d. Verrent.

**Die Volksküchen**  
bestehen sich I. **Quasowstraße 31**  
II. **Marktstr. 16.**

1 ganze Portion zu 25 Pfennig,  
1 halbe „ „ 13  
Warfen zu ganzen und halben  
Portionen, welche an beliebigen  
Tagen in beiden Küchen ver-  
wendet werden, sind zu haben  
bei Herrn Kaufmann **Wille,** Weit-  
straße 88, bei Herrn Kaufmann  
**Wille,** Marktstr. 30,  
Nähe des Leipziger Turmes, und  
bei Herrn **Wobisch,** Mittelstr. 6

Befonders beachtenswert!  
**Prinzess-Kleider**  
 aus Seidenbatist mit  
 reicher Stückerel-Garnitur Mk. 15<sup>00</sup> 19<sup>50</sup> 22<sup>00</sup> 25<sup>00</sup>

**Weisse**

Selten billig!  
**Seidenbatist-Blusen**  
 mit reicher Spitzen- und  
 Stückerel-Garnitur Mk. 1<sup>90</sup> 2<sup>75</sup> 3<sup>50</sup> 4<sup>75</sup>

# Blusen und Kleider

aus modernem Leinen, Rips, Musselin, Batist und Wollstoffen zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

## Hönicke, am Leipziger Turm.

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

### Apollo-Theater zu Halle a. S.

**Sommer-Operetten-Saison 1909.**  
 Direktion: Gustav Poller.  
 Heute, Sonnabend, den 22. Mai: Zum 2. Male:  
**„Künstlerblut“.**  
 Operette in 2 Akten und 1 Vorspiel von Leo Stein und  
 Carl Lindau. Musik v. Edm. u. G. Gygler.  
 Sonntag, den 23. Mai, abends 8 Uhr 10 Min.  
 Gastspiel von **Alfred Landory**  
 v. Stadt-Theater zu Halle a. S.  
 Zum 1. Male: **„Der Bettelstudent“.**  
 Operette in 3 Akten v. F. Zell u. R. Genée. Musik v. R. Willif. der.  
 Jan Janitsch. . . . . Herr Alfred Landory.  
 Gefühls-Aufstreifen des Operetten-Tenors Hr. Heinrich Bertini.  
 als Simon Romanowicz.  
 Nachmittags 4 Uhr, bei freiem Entree  
**Gr. Garten-Konzert.**

### Wintergarten.

Sonntag, den 23. Mai 1909,  
 abends von 8 Uhr an  
 in dem schönen schattigen Garten  
**Grosses Extra-Militär-Konzert,**  
 ausgeführt vom Trompeter-Corps des Maudselder  
 Feld-Regts. Nr. 75.  
 Von 4 Uhr ab im Garten  
 Konzert von dem Künstler-Ensemble de Boheme.

**Peissnitz-Restaurant.**  
 Jeden Sonntag  
 Früh-, Nachmittag- u. Abend-Konzert.  
 Eintritt frei. H. Schröter.



**Rabeninsel.**  
 Etablissement „Inselchlösschen“  
 Sonntag, den 23. Mai  
**BALL**  
 wozu freundlichst einladet  
 Leonhardt.

**Triumph-Automat**  
 am Leipziger Turm.  
 Anerkannt reichste Auswahl vorzüglicher Speisen u. Getränke.  
 Besondere Kabinen, Münchener und Pilsener  
 Biere, Lichthainen.  
 H. Moselwein, Frankl, Apfelwein,  
 Esmarch, Maibowle, Saubrunnen,  
 Brauselimonaden mit köstlichem Früchteschmad.  
 Puddings — Eis — Fruchtgelees.

**Saale-Dampfschiffahrt.**  
 Salondampfer „Siegfried“.  
 Sonntag, den 23. Mai  
 2 Fahrten Neuragoczy-Salzmünde-Wettin.  
 Abfahrt Halle vorm. 8<sup>u</sup> u. nachm. 2<sup>u</sup>. Karl Demmer.

**Handwerker-Meister-Verein.**  
 Der Besuch der Sommerkonzerte und Winterveranstaltungen des  
 Vereines ist nur im Besitz von Einladungskarten möglich, welche für das  
 Jahr 1909 schon bei den im Nachstehenden angegebenen Vereinen  
 mitgeteilt für die Mitglieder und deren direkte Angehörige zu ent-  
 nehmen sind. Am Eingang der Lokale findet eine Karten-Ab-  
 gabe nicht mehr statt und müssen ohne Karten erlassene Mit-  
 glieder zurückgewiesen werden.  
 Zu dem ersten Konzert am 1. Juni stattfindend, eruchen wir die  
 Mitglieder, ihre Kartenkarten und evtl. Gästekarten nicht erst am  
 letzten Tage entnehmen zu wollen. Mitgliedskarte ist vorzulegen.  
 Neuzugeworbenen nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen  
 und haben die Aufgenommenen dasselbe Recht, wie die bisherigen  
 Mitglieder, nur bitten wir im eigenen Interesse dieselben baldigst  
 zu beantragen. Der Vorstand.

**Kurhaus Bad Rastenberg i. Thür.**  
 Herrlich im Nadel- u. Laubwald gelegener Luftkurort a. Sommerfrische.  
 Keine Kurtaxe. Preis, gratis. Kurhausbes. Franz Schmidt.

**Wohin denn heute?**  
 Zur  
**Rad-Rennbahn!**  
 Der Weltrekordmann  
**Fritz Theile**  
 ist da.  
 Anfang 4 Uhr nachmittags.  
 Bäumler — Bruni — Ingold — Theile.  
 Die Extraklasse hinter Motoren.

**La Boheme**  
 Dir. Heuschmidt  
**Künstler-Kapelle.**  
 Täglich Konzert  
 abends 7 1/2 Uhr  
 im  
**Wintergarten.**

**Zoolog. Garten**  
 Sonntag, den 23. Mai  
**2 Gr. Militär-Konzerte**  
 ausgeführt vom  
 Trompeter-Corps des  
 2. Thür. Infanterie-Regts. Nr. 12.  
 (Leitung: Hgl. Obermusikftr.  
 H. Fein-Zorgau.)  
 Anfang nachm. 3 1/2 Uhr  
 Beginn abends 7 1/2 Uhr.  
 Eintrittspreis:  
 Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.  
 Von abends 7 Uhr ab  
 pro Person 30 Pf.

**Café Roland.**  
 Täglich  
**Künstler-Konzert**  
 der ungarischen Kapelle  
 Csalmás Andráš.  
 Sonntag  
**Gr. Familien-Konzert**  
 Anfang 4 Uhr nachmittags.

**Sanatorium**  
 Dr. Preis (San.-Rat),  
 seit 23 Jahren für nervöse Leiden  
 in Bad Egerbürg im Thür.  
 Walde. 5348

**FREYBURG (Unstrut)**  
 Sommerfr. in gesch. Lage von  
 Wald u. Rebengel. ung. Pens.  
 v. 350 M. Wohnv. 1. M. an. Führ.  
 ir. v. Fremdenverkehrsverein.

**Ilsonburg, Harz**  
 Villa Silvana. \* Besse Lage.  
 Große Stimmer, evtl. Pension.

**Tulpe** Sonntag  
**Souper-Musik**  
 von 7 1/2 Uhr an  
**Diner-Musik**  
 von 1-3 Uhr.  
 Weinrestaurant

**Bad Wittkind.**  
 Morgen Sonntag früh 6 1/2 u. nachm. 3 1/2 Uhr  
**zwei grosse Konzerte**  
 der Kapelle des 3. Thür. General-Regiments Nr. 12 (Magdeb.)  
 Nr. 38. — Entree zum Hauptkonzert 25 Pf., zum Nachm.  
 Konzert 35 Pf. O. Wiegert, Hgl. Ober-Musikmeister.

**Saalschloss-Brauerei.**  
 Sonntag, den 23. Mai, nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr  
**zwei Militär-Konzerte**  
 der Kapellen des Feld-Regts. Nr. 75 und des 3. Thür. Reg. General-  
 Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 38.  
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

**Kaisersäle.**  
 Montag, den 24. Mai, abends 8 1/2 Uhr  
**Volkskonzert**  
 zum Besten der Krippe.  
 Leitung: Herr Lehrer Willno.  
 Mitwirkende: Frl. Schaumburg, Konzertstängerin, (Schulerin  
 d. Herrn Spörty.)  
 Herr Henschel, Konzertmeister.  
 Klavierbegleitung: Herr stud. Hgl. Zeller.  
 Orchester: Die Kapelle des Herrn Musikdir. Görlich.  
 Zur Aufführung gelangen Oboen u. Orchester v. Fache,  
 Koschat etc. a. capella, Oboen von Abt, Möhring, Kirchl  
 und Lieder von Bruch, Brahms u. Schumann.  
 Eintrittskarten a. 1.50 Mk., 1 Mk., 0.50 Mk. sind in der  
 Hofmusikalienhandlung des Herrn Rothmann, im Zigarren-  
 geschäft des Herrn Kitzing und an der Kasse zu haben.  
 Die städtische Lustbarkeits- u. Billetsteuer ist vom Magistrat  
 erlassen worden.

**Posthotel Partenkirchen.**  
 Mitrenommirtes Haus mit Dependance, am Fuße der Jagstipe  
 maleich gelegen, mit allen modernen Einrichtungen, in ruhiger  
 Lage, mit bekannt vorzüglicher Küche und mäßigen Preisen, wird  
 hiermit bestens empfohlen. Eine neu eingerichtete, aus Stein er-  
 baute Auto-Garage, in welcher 10 Autos untergebracht werden  
 können, ist vorhanden.  
 Anna Kolb, Besitzerin.

**Schräplers Dampfschiffahrt**  
 nach der  
**Rabeninsel, Neu-Ragoczy und Wettin.**  
 Tägliches Boot nach der Rabeninsel von 2 1/2 Uhr. Sonntags  
 von 8 Uhr. Wittwods und Sonnabends 2 1/2 Uhr nach Neu-Ra-  
 goczy, Bootgebühr oberhalb der Reisepflicht.  
 Schiffsverwalt. v. Schräpler, Unterplan.  
 NB. Sonntag früh 8 Uhr Extrafahrt nach Wettin u. Beron  
 60 Pf. Besondere Umstände halber fällt morgen mittag 2 1/2 Uhr  
 die Dampfschiffahrt nach Neusteg aus. D. O.

### ZIRKUS

**Henry.**  
 Das  
**Tagesgespräch**  
 von Halle  
 bietet unübertrefflich  
 die wunderbare Dressur  
**Kapt. Webbs**  
**Seehunde**  
 Das Großartigste auf dem  
 Gebiete der Dressuren.  
 Dazu das hübsige glänzende  
**Weltstadt-Programm**  
 Morgen Sonntag  
**2 Vorstellungen 2**  
 4 u. 8 Uhr.  
 Nachmittags 11 Uhr, frei.  
 1 Kind u. 10 Pf. frei.  
 Zu beiden Vorstellungen  
 Das unverfügbare vollständige  
 Programm. Auftreten sämtlicher  
 engagierter Kunstkräfte.  
**Zirkus**  
**Henry**  
 bleibt nur noch  
 übermorgen Montag  
 Sensationelle Vorstellung.

**Wanderlust**  
 enthält die schönsten  
 Ausflüge von Halle S.  
 Preis 40 Pf. mit 2 Karten 1.20 Mk.  
 Zu beziehen durch jede Buch-  
 u. Papierhandlung oder vom  
 Herausgeber: Karl Pritschow  
 Bernburger Str. 28.  
 Buchdruckerei und  
 Buchbinderei.

**Holste's**  
 Bielefelder  
**Plattwürfe**  
 Erleichtert das Glanzieren  
 Macht die Wäsche elegant  
**Dose 30 Pf.**  
 Alleinst. geschuldet. Neueste Erfindung.  
 Bielefelder Plattwürfe der Welt.

Zu haben in den meisten  
**Drogen-, Kolonialwaren- u.**  
**Solengeschäften.**

**Wolfschund,** ein wertvolles  
 Mittel zur Bekämpfung  
 des Hundes.  
 Ausgekämmtes Damenhaar  
 faulst jeden Winter  
 2. Zusatz. D. Damenfrisier-  
 Salon, Magdeburgerstr. 66.  
 7 Monate alt, die Ehe eingelebt,  
 um ihm damit gleichseitig eine be-  
 queme Fortführung zum Besten-  
 der G. Angehörigen die Heirat  
 tenor zu ermöglichen? Die Damen-  
 Kunstschönheit besitzt. Damen-  
 welche in Vorarbeiten dem  
 fieren, werden häufig gebeten  
 Abereis m. d. Beirung einer  
 Bot., welche bei Nichterfüllung  
 1. lotort retourniert wird, unter N.  
 3807 in der Gegend, d. 3. Pf. bis  
 23. Mai, er niederzulegen. Die  
 tungen Gesandte.

**Welche geb. i. Dame**  
 mit welchem würde mit jeder  
 selbst nicht mittelgültig i. Fern-  
 28 Jahre alt, die Ehe eingelebt,  
 um ihm damit gleichseitig eine be-  
 queme Fortführung zum Besten-  
 der G. Angehörigen die Heirat  
 tenor zu ermöglichen? Die Damen-  
 Kunstschönheit besitzt. Damen-  
 welche in Vorarbeiten dem  
 fieren, werden häufig gebeten  
 Abereis m. d. Beirung einer  
 Bot., welche bei Nichterfüllung  
 1. lotort retourniert wird, unter N.  
 3807 in der Gegend, d. 3. Pf. bis  
 23. Mai, er niederzulegen. Die  
 tungen Gesandte.